

Zeitschrift: Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische Gesellschaft zu Bern gesammelt
Herausgeber: Ökonomische Gesellschaft zu Bern
Band: 6 (1765)
Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt dieses Stückes :

	Seite
Brief, Seiner Durchl. dem Prinzen Ludw. Eugen, Herzogen von Württemberg, an Herrn von Branles, vom 15. Jenner 1765. und abgelesen in der Commission den 17. Jenner 1765. Aus dem franz. übersezt. " " "	3.
Wettsschriften, welche die löbl. öconomische Gesellschaft zum Druck erkennt hat, über des Hrn. Grafen Michael Miniszechs, Starosts von Ivanow, Preisfrage: Welches ist der wahre Geist der Gesetzgebung zc. " " "	13.
I. Wettsschrift, welche den Preis erhalten, durch Herrn Bertrand, Pfarrherrn zu Orbe. " " " " "	41.
II. Wettsschrift, welche wegen ihres vortreflichen Inhalts mit der ersten um den Vorzug gestritten, durch Herrn Benjamin Carrard, Pfarrherrn zu Orbe. Erster Theil. " " " " "	133.

